

HEISS UMFENDET WILD UMSTRITTEN



GESCHICHTSMYTHEN IN ROT WEISS ROT

 DRAVA

VIA

„Von 22. April bis 30. Oktober 2005 wird im Museum der Stadt Villach anlässlich der Jubiläumstage 1945-1955-2005 eine Ausstellung gezeigt – eine Ausstellung, die diese Gelegenheit ergreift und sich im viel befeierten Jubiläumsjahr kritisch mit der österreichischen Demokratie- und Staatswerdung unter besonderer Berücksichtigung der Kärntner Vorzeichen auseinandersetzt.“

<http://oesterreich-2005.at/veranstaltungen/1108222328/view>

Die Ausstellung wurde im Gedenken an 60 Jahre Kriegsende (1945) und 50 Jahre Österreichischer Staatsvertrag (1955) gezeigt. Dabei wurden staatstragende Geschichtsmymen sowie Legenden zur Nationswerdung Österreichs kritisch hinterfragt. „Heiß umfehdet, wild umstritten ...“ wurde in Anwesenheit des österreichischen Bundespräsidenten Heinz Fischer und zahlreicher Festredner feierlich eröffnet.

„Sich auseinandersetzen heißt: Fragen stellen, an der Oberfläche kratzen und jene Geschichte(n) erzählen, die von der offiziellen Geschichtsschreibung nur allzu gerne ausgeblendet bzw. selten oder gar nicht erzählt werden.“

<http://oesterreich-2005.at/veranstaltungen/1108222328/view>



Villachs Bürgermeister Helmut Manzenreiter und Österreichs Bundespräsident Heinz Fischer bei der Eröffnung der Ausstellung, Villach, 21. April 2005.



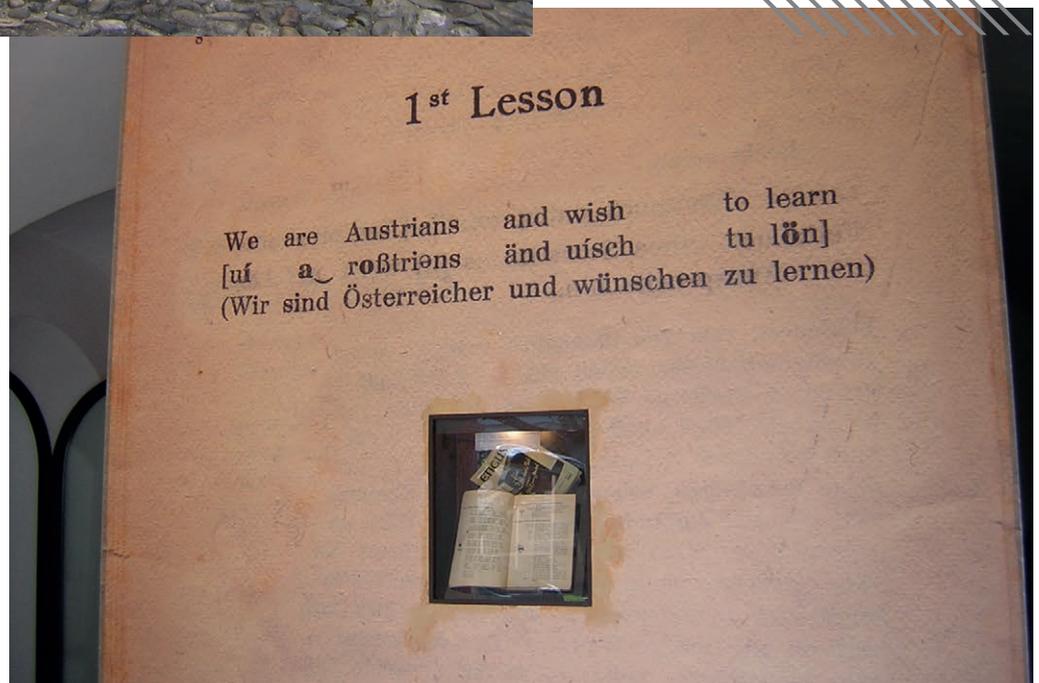
Ausstellungsansichten, Museum der Stadt Villach,
 April 2005.



Im gegenüber vom Museum der Stadt Villach gelegenen Jakobusgarten wurden Abschiedsbriefe von zum Tode verurteilter Gegner:innen des NS-Regimes gezeigt, April 2005.

„When I came in for the first time into the class they greeted me with: ‚Jüdchen, Jüdchen, het, het, het, Schweinefleisch macht Jüdchen fett.‘ I cannot forget it. 85 years I remember it. For 85 years. And that was only the beginning, because when I came to the Gymnasium which was right next to the Volksschule I had some professors which were really anti-Semitic. Outspoken anti-Semitic. [...] I didn't take the Hauptplatz to school. I took side streets because on Hauptplatz there I was always insulted, because I was Jewish. That was in 1927 or 1928. [...] Nobody from my family missed Austria.“

Leo Fischbach, Boca Raton / Florida 2003



Im Eingangsbereich des Museums dokumentierte ein Englisch-Lehrbuch die politische „Flexibilität“ der Österreicher:innen, Villach, April 2005.



Ausstellungsansicht, Museum der Stadt Villach, April 2005.

„Liebe Mutter! Erst heute komme ich dazu dir für dein liebes Packerl zu danken. Dies war ein Hallo für die Kinder, als sie die schönen Äpfel sahen. Ich hatte nämlich kein Obst mehr für sie. Noch dazu waren jetzt beide eine Woche krank. Sie hatten Angina. Bei dem Wetter und den schlechten Schuhen kein Wunder. Auch körperlich reißt das Fieber die Kinder sehr zusammen. Und leider hat man nichts zum zusetzen. Die Kalorien werden ja auch immer kleiner, manchmal könnte man schon alles hinhauen.“

Briefauszug von Grete S. an Maria K. in England, Villach, 16. Dezember 1946

Zur Ausstellung erschien die gleichnamige Publikation:
„Heiss umfahdet, wild umstritten. Geschichtsmychen in Rot-Weiss-Rot.“
ISBN: 978-3-85435-450-5, Drava Verlag/Drava Založba, Klagenfurt/Celovec 2005.

KURATOR:INNEN: WERNER KOROSCHITZ, LISA RETTL
AUSSTELLUNGSKONZEPTION UND -GESTALTUNG: GERHARD FILLEI, JOACHIM KRENN

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Werner Koroschitz, www.via-koroschitz.at, E-Mail: koroschitz@aon.at